Nervenarzt 2008
DOI 10.1007/s00115-008-2558-3
© Springer Medizin Verlag 2008

**A. Haghikia¹ · M. Fischer¹ · K. Hellwig¹ ·
R. Linker¹ · A. Chan¹ · R. Hohlfeld² ·
R. Gold¹**

¹ St.-Josef-Hospital, Neurologische
Klinik der Ruhr-Universität, Bochum

² Institut für Klinische
Neuroimmunologie, Klinikum
der Universität München,
München-Großhadern

Natalizumab im klinischen Alltag

Nervenarzt (2008) 79: 716–719

Im Beitrag „Natalizumab im klinischen Alltag: Neutralisierende Antikörper und klinische Daten“ von Haghikia et al. (Nervenarzt 2008 79: 716–719) heißt der Satz auf Seite 718, Spalte 3, Zeile 26 korrekt: „Es wurden bei 53 Patienten (10,3%) Nebenwirkungen während der Infusionen mit Natalizumab angegeben, davon waren bei Testung 22 mit nAk assoziiert.“

Um Schnittmengen, die sich aus nAk und Patienten mit infusionsassoziierten Nebenwirkungen ergeben, zu verdeutlichen, fügen wir die folgende Aufstellung ein.

Angegebene infusionsassoziierte Nebenwirkungen	53
Davon:	
- nAk-negativ	31
- persistierend nAk-positiv	16
- einmalig positiv/kein Kontrollserum nach 4 Wochen	6

Korrespondenzadresse

A. Haghikia
St.-Josef-Hospital, Neurologische Klinik der
Ruhr-Universität
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum
Aiden.Haghikia@rub.de

Die Online-Version des Originalartikels können Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s00115-008-2464-8> finden.